

09.10.2025

Inhalt

Allgemeine Informationen zur Bank	2
A Preise für Dienstleistungen im standardisierten Geschäftsverkehr mit Privatkunden	3
1 Girokontomodelle	3
1.1 Wertstellungen	4
2 Sparkonten	4
3 Kredite – Top-Kredit	4
4 Bankauskünfte	4
5 Sonderleistungen/Sonstige Preise	4
B Preise und Leistungsmerkmale bei Zahlungsdiensten sowie beim Scheckverkehr für Privatkunden	5
1 Überweisungen	5
1.1 Überweisungsausgänge innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (alle Währungen) sowie SEPA-Überweisungsaufträge und SEPA-Echtzeitüberweisungsaufträge (EWR-Staaten sowie Albanien, Andorra, Gibraltar, Guernsey, Insel Man, Jersey, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, San Marino, Serbien, St. Barthélemy, St. Pierre und Miquelon, Schweiz, Vatikanstadt, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland)	5
1.2 Überweisungsausgänge in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten) in Euro	5
1.3 Überweisungseingänge in Euro	6
1.4 Daueraufträge	6
1.5 Sonstige Entgelte	7
2 Lastschriften	7
2.1 Einlösung von SEPA-Basislastschriften	7
3 Scheckverkehr	7
4 Karten	7
4.1 Debitkarten und Sparcard	7
4.2 Kreditkarten	9
C Umrechnungskurs bei Fremdwährungsgeschäften mit Debit- und Kreditkarten für Privatkunden	10
D Verwahrensentgelte für Guthaben	10
E Außergerichtliche Streitschlichtung	10

Allgemeine Informationen zur Bank

Name und Anschrift der Bank

norisbank GmbH
Bundeskanzlerplatz 4
53113 Bonn

Telefon: 030-310 66 000
Kontakt: www.norisbank.de/kontakt
Internet: www.norisbank.de

Hinweis: Zur Übermittlung von Aufträgen¹ per Telefon oder per Internet sind die mit der Bank vereinbarten Kommunikationswege, wie beispielsweise das Online-Banking oder Telefon-Banking, zu nutzen.

Kommunikation mit der Bank

Die für die Geschäftsbeziehung maßgebliche Anschrift der Geschäftsstelle oder sonstige Kommunikationsadressen der Bank teilt sie gesondert mit.

Bankinterne Beschwerdestelle

Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an folgende Kontaktstellen der Bank wenden:

- E-Mail: service@norisbank.de
- Telefonisch: (030) 310 66 005
- Schriftlich: norisbank GmbH, Qualitätsmanagement, 04089 Leipzig

Zuständige Aufsichtsbehörden

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Bankenaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und
Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main

Europäische Zentralbank (EZB)
Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main

Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Bonn HRB 21185

Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für die Geschäftsbeziehung mit dem Kunden ist Deutsch.

Geschäftstage der Bank

Geschäftstag ist jeder Tag, an dem die an der Ausführung eines Zahlungsvorgangs¹ beteiligten Zahlungsdienstleister den für die Ausführung von Zahlungsvorgängen erforderlichen Geschäftsbetrieb unterhalten. Die Bank unterhält den für die Ausführung von Zahlungsvorgängen erforderlichen Geschäftsbetrieb an allen Werktagen, mit Ausnahme von:

- Sonntagen
- Heiligabend (24. Dezember), Besonderheit, siehe unten
- Silvester (31. Dezember), Besonderheit, siehe unten

An Tagen, die keine Geschäftstage der Bank sind, kann es zur Ausführung einer Zahlung¹ kommen. Diese sind:

- Christi Himmelfahrt
- Pfingstmontag
- Tag der Deutschen Einheit (03. Oktober)
- Heiligabend (24. Dezember)
- Silvester (31. Dezember)

Für SEPA-Echtzeitüberweisungen gilt: Geschäftstag ist jeder Tag eines Jahres.

Für Aufträge¹, Fragen und Informationen erreichen Sie die norisbank weltweit unter dem einheitlichen Kundenservice +49(0) 30-310 66 005 oder Interessentenservice +49 (0) 30-310 66 000.

¹ Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung“, „Lastschrift“ und „Dauerauftrag“ umfassen.

Preis- und Leistungsverzeichnis

A Preise für Dienstleistungen im standardisierten Geschäftsverkehr mit Privatkunden

1 Girokontomodelle

Die Kontoführung ist im Eröffnungsmonat kostenfrei. Die Kontoabrechnung erfolgt vierteljährlich.

Hinweise: Ergänzend gelten die in den folgenden Abschnitten und Kapiteln aufgeführten Leistungen und Entgelte. Zur Zahlung von Verwahrtgelten beachten Sie bitte Kapitel D in diesem Preis- und Leistungsverzeichnis.

Unsere Kontomodelle im Überblick:	Top-Girokonto	Girokonto plus	noris giro ¹	noris top giro ¹
Monatlicher Grundpreis (Kontoführung)	3,90 EUR ²	7,90 EUR	3,90 EUR ²	4,00 EUR ³
Inklusivleistungen				
Debitkarte, Preise für weitere Karten siehe Kapitel B 4 „Karten“	✓ bis zu 2 Maestro-Cards ⁴	✓ bis zu 2 Servicecards	✓ bis zu 2 Maestro-Cards ⁴	✓ bis zu 2 Maestro-Cards ⁴
Online-/Mobile-Banking	✓	✓	✓	✓
Beleglose SEPA-Überweisungen ⁵ , SEPA-Echtzeit- überweisungen ⁵ und SEPA-Zahlungseingänge ⁵	✓	✓	✓	✓
Einrichtung oder Änderung von SEPA-Daueraufträgen und SEPA-Echtzeitdaueraufträgen ⁵ über Online-/ Mobile-Banking und Banking-Terminal der Deutschen Bank	✓	✓	✓	✓
Ausführung und Löschung von SEPA-Daueraufträgen und SEPA-Echtzeitdaueraufträgen ⁵	✓	✓	✓	✓
Einlösung von SEPA-Basislastschriften ⁵	✓	✓	✓	✓
Eingereichte Schecks (Inland)	✓	✓	✓	✓
Zins auf Guthaben, pro Jahr (variabel)		Bis 50.000 EUR Guthaben, Zinssatz gemäß Preisaushang		Zinssatz gemäß Preisaushang
norisbank Mastercards (Debit- und Kreditkarten)				
Mastercard Kreditkarte ⁶ auf Kundenwunsch	✓	✓	✓	✓
Mastercard direkt ohne Bonitätsvoraussetzung (Debitkarte) auf Kundenwunsch	12,00 EUR	✓	12,00 EUR	12,00 EUR
Mastercard direkt mit Bonitätsvoraussetzung (Debitkarte) auf Kundenwunsch	24,00 EUR	24,00 EUR	24,00 EUR	24,00 EUR
Eingeräumte Kontoüberziehung				
norisbank Dispositionskredit ⁶ auf Kundenwunsch	Zinssatz gemäß Preisaushang	Zinssatz gemäß Preisaushang	Zinssatz gemäß Preisaushang	Zinssatz gemäß Preisaushang
Sonstige Kontomodelle:			Basiskonto / Guthabenkonto ⁷	
Monatlicher Grundpreis (Kontoführung)	5,90 EUR			
Inklusivleistungen				
Eine norisbank Servicecard (Debitkarte)	✓			
Online-/Mobile-Banking	✓			
Beleglose SEPA-Überweisungen ⁵ , SEPA-Echtzeitüberweisungen ⁵ und SEPA-Zahlungseingänge ⁵	✓			
Einrichtung oder Änderung von SEPA-Daueraufträgen und SEPA-Echtzeitdaueraufträgen ⁵ über Online-/Mobile-Banking und Banking-Terminal der Deutschen Bank	✓			
Ausführung und Löschung von SEPA-Daueraufträgen und SEPA-Echtzeitdaueraufträgen ⁵	✓			
Einlösung von SEPA-Basislastschriften ⁵	✓			
Optionale Zusatzleistungen				
Eingereichte Schecks (Inland)	1,50 EUR			
norisbank Mastercards (Debitkarten)				
Mastercard direkt ohne Bonitätsvoraussetzung (Debitkarte) auf Kundenwunsch	12,00 EUR			
Eingeräumte Kontoüberziehung: Kein Angebot im Basiskonto				

✓ = Leistung im monatlichen Grundpreis (Kontoführung) enthalten. Preise in Euro

¹ Keine Neuabschlüsse möglich.

² Unter 21 Jahren oder bei einem monatlichem Geldeingang von mind. 500,00 EUR reduziert sich der monatliche Grundpreis auf 0,00 EUR.

³ Bei einem monatlichen Geldeingang von mind. 750,00 EUR reduziert sich der monatliche Grundpreis auf 2,00 EUR.

⁴ Ab 18 Jahren, Bonität vorausgesetzt. Ausgabe Maestro-Card nur bis voraussichtlich Ende zweites Quartal 2026. Ab drittes Quartal 2026 Ausgabe einer norisbank Card.

⁵ SEPA-Zahlungen können nur in Euro innerhalb der Europäischen Union sowie des Europäischen Wirtschaftsraums beauftragt werden. Voraussetzungen für die Erteilung einer SEPA-Überweisung und einer SEPA-Echtzeitüberweisung sind die Angabe der korrekten Internationalen Kontonummer (IBAN) und der BIC des Zahlungsempfängers.

⁶ Bonität und monatliche Geldeingänge auf dem norisbank Girokonto vorausgesetzt.

⁷ Die Kontoführung erfolgt grundsätzlich auf Guthabenbasis. Die Ausgabe einer norisbank Card (Debitkarte) oder Kreditkarte ist nicht möglich. Keine Neuabschlüsse im Guthabenkonto seit dem 18.06.2016 möglich.

1.1 Wertstellungen

Wertstellungen (Inland)

Belastungen

Bargeldauszahlungen	Tag der Bargeldauszahlung ¹
Lastschriften	Tag der Belastung
Daueraufträge	Tag der Ausführung

Gutschriften

Bargeldeinzahlungen	Tag der Bargeldeinzahlung ¹
---------------------	--

Wertstellungen (Ausland)

Belastungen

Bargeldauszahlungen	Tag der Belastung
---------------------	-------------------

2 Sparkonten

Verfügung²

Von Spareinlagen mit 3-monatiger Kündigungsfrist können ohne Kündigung bis zu 2.000,00 EUR für jedes Sparkonto innerhalb eines Kalendermonats verfügt werden.

Vorzeitige Verfügung² – Vorschusszinsen

Stimmt die Bank bei Sparkonten im Ausnahmefall einer vorzeitigen Verfügung von mehr als 2.000,00 EUR innerhalb eines Kalendermonats zu, so werden Vorschusszinsen abgezogen. Sie werden bis zum Ablauf der Kündigungsfrist berechnet. Dabei wird $\frac{1}{2}$ des zum Zeitpunkt der Verfügung geltenden Guthabenzinssatzes zugrunde gelegt. Vorschusszinsen werden höchstens bis zur Höhe der insgesamt für die Spareinlage vergüteten Zinsen gerechnet.

Zusendung von Kontoauszügen	Porto
-----------------------------	-------

3 Kredite – Top-Kredit

Stundung	35,00 EUR
----------	-----------

4 Bankauskünfte

Bankauskunft inkl. MwSt.

Auskunft über den Kunden in dessen Auftrag an andere Kreditinstitute

Inland	24,00 EUR
Europa	30,00 EUR
außereuropäisches Ausland	42,00 EUR

5 Sonderleistungen/Sonstige Preise

Entgelte den Zahlungsverkehr³ betreffend sind in Kapitel B „Preise und Leistungsmerkmale bei Zahlungsdiensten sowie dem Scheckverkehr für Privatkunden“ unter „sonstige Entgelte“ aufgeführt.

Ermittlung einer neuen Kundenadresse ⁴	20,00 EUR
Nachforschungen (auf Verlangen des Kunden) ⁵	20,00 EUR
Ausfertigung von Duplikaten von Kontoauszügen, Belegen und sonstigen Unterlagen auf Verlangen des Kunden ⁵	pro Stück/ Auzugsnr. 4,00 EUR
Beleganforderung Depotbereich (Seit dem 01.08.2012 bietet die norisbank GmbH keine Wertpapierdienstleistungen an.)	55,00 EUR
Zahlungsplanänderung	25,00 EUR
Versand einer bestellten Benachrichtigung per SMS (z. B. bei Eingang im digitalen Postfach)	0,09 EUR
Verpfändungsanzeige von Dritten (im Auftrag des Kunden)	
Prüfung des verpfändeten Rechts, Bestätigung gegenüber Dritten (Pfandgläubiger)	20,00 EUR
Bearbeitungsgebühr für Grundschildabtretung im Treuhandwege (Baufinanzierungsbestand)	150,00 EUR

¹ Nur gültig an Geschäftstagen, an nicht Geschäftstagen erfolgt die Wertstellung am darauffolgenden Geschäftstag.

² Der Begriff kann u.a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung“ und „Bargeldauszahlung“ umfassen.

³ Der Begriff kann u.a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung“, „Dauerauftrag“ und „Lastschrift“ umfassen.

⁴ Dieser Preis wird nur dann berechnet, wenn der Kunde die Bank entgegen seinen Sorgfaltspflichten nicht unverzüglich über die Änderung seiner Adresse unterrichtet hat, Nr. 11 Abs. 1 AGB. Dem Kunden ist ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die jeweilige Pauschale ist.

⁵ Ein Preis wird nur berechnet, wenn die Erstellung der Duplikate bzw. die Nachforschung durch vom Kunden zu vertretende Umstände verursacht wurde und die Bank bereits vorher ihre Informationspflichten erfüllt hatte.

B Preise und Leistungsmerkmale bei Zahlungsdiensten¹ sowie beim Scheckverkehr für Privatkunden

Annahmefristen

Sollten in diesem Preis- und Leistungsverzeichnis bestimmte Annahmefristen vor oder während der Ausführung eines Zahlungsvorgangs² ablaufen, so wird dessen Bearbeitung am nächstfolgenden Geschäftstag, der auch als Zeitpunkt des Auftragszugangs festgelegt wird, eingeleitet. Dies gilt nicht für SEPA-Echtzeitüberweisungsaufträge.

1 Überweisungen

1.1 Überweisungsausgänge³ innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums⁴ (EWR) (alle Währungen) sowie SEPA-Überweisungsaufträge und SEPA-Echtzeitüberweisungsaufträge (EWR-Staaten sowie Albanien, Andorra, Gibraltar, Guernsey, Insel Man, Jersey, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, San Marino, Serbien, St. Barthélemy, St. Pierre und Miquelon, Schweiz, Vatikanstadt, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland)

Annahmefristen für Überweisungen

Beleghafte Überweisungen

Formular	bis Geschäftsschluss an Geschäftstagen der Bank
Telefonischer Kundenservice (über Mitarbeiter)	bis 15:59 Uhr an Geschäftstagen der Bank

Beleglose Überweisungen

Online-Banking	bis 15:30 Uhr an Geschäftstagen der Bank
— SEPA-Echtzeitüberweisung	ganztägig an allen Kalendertagen
Selbstbedienungsterminal der Deutschen Bank	bis 16:00 Uhr an Geschäftstagen der Bank

Beleglose Überweisungen

Telefon-Banking per Sprachcomputer:	bis 15:30 Uhr an Geschäftstagen der Bank
-------------------------------------	--

Ausführungsfristen

Die Bank ist verpflichtet sicherzustellen, dass der Überweisungsbetrag beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers spätestens wie folgt eingeht:

Überweisungsaufträge in Euro

Belegloser Überweisungsauftrag ⁵	Max. 1 Geschäftstag
Beleghafter Überweisungsauftrag	Max. 2 Geschäftstage
SEPA-Echtzeitüberweisungsauftrag	Max. 10 Sekunden

Entgelte für die Ausführung von Überweisungsaufträgen

- Entgelte
Bei einer SEPA-Überweisung tragen Zahler und Zahlungsempfänger jeweils die von ihrem Zahlungsdienstleister erhobenen Entgelte (SHARE)
- Höhe der Entgelte
Preise für Überweisungen in EUR ergeben sich aus dem Kapitel A „Preise für Dienstleistungen im standardisierten Geschäftsverkehr mit Privatkunden“, Abschnitt 1 Girokontomodelle
- Wertstellung
am Ausführungstag der Überweisung bei der Bank

1.2 Überweisungsausgänge in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten⁶) in Euro

a) Annahmefristen für Überweisungsausgänge

Beleghafte Überweisungen

Formular	bis 12:00 Uhr an Geschäftstagen der Bank
Telefonischer Kundenservice (über Mitarbeiter)	bis 12:00 Uhr an Geschäftstagen der Bank

Beleglose Überweisungen

Online-Banking	bis 12:00 Uhr an Geschäftstagen der Bank
----------------	--

¹ Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Überweisung“, „Dauerauftrag“ und „Lastschrift“ umfassen.

² Der Begriff kann u. a. die relevanten Zahlungskontendienste „Bargeldeinzahlung“, „Bargeldauszahlung“, „Überweisung“, „Dauerauftrag“ und „Lastschrift“ umfassen.

³ SEPA steht für den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (Single Euro Payments Area). Voraussetzungen für den SEPA-Überweisungsauftrag:
— der Überweisende hat seine IBAN („International Bank Account Number“ = internationale Kontonummer) und die des Zahlungsempfängers angegeben,
— das Kreditinstitut des Zahlungsempfängers nimmt am SEPA-Überweisungsverfahren teil. Die angegebene Ausführungsfrist setzt voraus, dass auch das Kreditinstitut des Begünstigten am SEPA-Überweisungsverfahren teilnimmt. Nähere Informationen erteilt die Bank auf Nachfrage.

⁴ Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören derzeit: Ålandinseln, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (einschließlich Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion, St. Martin (französischer Teil)), Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

⁵ Dies sind Überweisungsaufträge, die per Online-Banking, Selbstbedienungsterminal und über den Sprachcomputer im Telefon-Banking erteilt werden.

⁶ Drittstaaten sind alle Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, derzeit: Albanien, Andorra, Gibraltar, Guernsey, Insel Man, Jersey, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, San Marino, Serbien, St. Barthélemy, St. Pierre und Miquelon, Schweiz, Vatikanstadt, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland

b) Ausführungsfristen

Überweisungen werden baldmöglichst bewirkt.

c) Entgeltpflichtiger

Gibt der Überweisende/Zahler ausdrücklich keine andere Weisung, tragen Zahler und Zahlungsempfänger jeweils die von ihrem Zahlungsdienstleister erhobenen Entgelte (SHARE).

Folgende Vereinbarungen sind möglich:

- OUR-Überweisung
Überweisender trägt alle Entgelte
- BEN-Überweisung
Begünstigter trägt alle Entgelte (das von der Bank in Abzug gebrachte Entgelt entspricht dem Entgelt einer SHARE-Überweisung). Sofern der Überweisende/Zahler als Entgeltregelung BEN für eine Überweisung in das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland (inkl. Gibraltar) gewählt hat, wird diese Überweisung von der Bank als SHARE-Überweisung ausgeführt.

d) Entgelte für die Ausführung von Überweisungsaufträgen

soweit sich diese nicht aus Kapitel A „Preise für Dienstleistungen im standardisierten Geschäftsverkehr mit Privatkunden“, Abschnitt 1 Girokontomodelle ergeben.

e) Höhe der Entgelte

Überweisungsauftrag im Außenwirtschaftsverkehr

Preise für OUR-Überweisungen setzen sich zusammen aus: Preise für SHARE-Überweisungen plus Fremdkostenpauschale

Fremdkostenpauschale	25,00 EUR
Preise für beleghaft inkl. über einen Mitarbeiter im Telefonischen Kundenservice erteile SHARE-Überweisungen: 1,5‰, mindestens	15,00 EUR
Preise für beleglose SHARE-Überweisungen: 1,5‰, mindestens zzgl. Porto/SWIFT	10,00 EUR 1,55 EUR
Bei Ausführungsart „eilig“	zzgl. 10,00 EUR

f) Wertstellung

am Ausführungstag der Überweisung bei der Bank

1.3 Überweisungseingänge in Euro**a) Gutschrift auf Girokonto**

maximal ein Bankgeschäftstag¹ nach Eingang des Überweisungsbetrages bei der Bank; bei SEPA-Echtzeitüberweisungen wird die Bank den Betrag unmittelbar nach Eingang zur Verfügung stellen.

b) Entgelte

Überweisungseingänge in EUR werden ohne Kosten gutgeschrieben, sofern die Entgeltregelung „SHARE“ oder „OUR“ von dem Überweisenden gewählt wurde.

¹ Bankgeschäftstage sind Werktage, an denen alle an der Ausführung der Überweisung beteiligten Kreditinstitute gewöhnlich geöffnet haben, ausgenommen Sonnabende (§ 676a Abs. 2 BGB).

c) Entgeltpflichtiger

Wer für die Ausführung der Überweisung die anfallenden Entgelte zu tragen hat, bestimmt sich danach, welche Entgeltregelung zwischen dem Überweisenden und dessen Kreditinstitut getroffen wurde. Folgende Vereinbarungen sind möglich (dies gilt nicht für die SEPA-Echtzeitüberweisung):

- OUR-Überweisung
Überweisender trägt alle Entgelte.
- SHARE-Überweisung
Überweisender trägt Entgelte bei seiner Bank und Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.
- BEN-Überweisung²
Begünstigter trägt alle Entgelte.

Hinweis²:

- Bei einer SHARE-Überweisung können bereits durch ein zwischengeschaltetes Kreditinstitut und bei der Bank als das Kreditinstitut des Begünstigten vom Überweisungsbetrag gegebenenfalls Entgelte abgezogen worden sein.
- Bei einer BEN-Überweisung können bereits von jedem der vorgeschalteten Kreditinstitute (überweisendes oder zwischengeschaltetes Kreditinstitut) vom Überweisungsbetrag gegebenenfalls Entgelte abgezogen worden sein.
- Sofern mit dem Kunden nicht abweichend vereinbart, werden die Entgelte direkt vom Überweisungsbetrag abgezogen, bevor eine Gutschrift auf dem Konto erfolgt. Originalbetrag und Entgelte werden in der Abrechnung bzw. im Kontoauszug separat ausgewiesen.

d) Höhe der Entgelte

Bei einer BEN-Überweisung werden von der Bank folgende Entgelte berechnet:

bis 12.500 EUR	10 EUR
über 12.500 EUR	1 ‰, max. 95 EUR

e) Wertstellung

am Ausführungstag der Überweisung bei der Bank

1.4 Daueraufträge**SEPA-Dauerauftrag**

Preise ergeben sich aus dem Kapitel A „Preise für Dienstleistungen im standardisierten Geschäftsverkehr mit Privatkunden“, Abschnitt 1 Girokontomodelle.

Auslandsdauerauftrag

Einrichtung oder Änderung Auslandsdauerauftrag	1,50 EUR ³
Ausführung	Entgelte gemäß B 1.2 je Ausführung
Löschung	kostenfrei

² Gilt nicht für Überweisungseingänge innerhalb Deutschlands und aus anderen Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in Euro.

³ Die Berechnung erfolgt mit der ersten oder nächsten Dauerauftragsausführung.

1.5 Sonstige Entgelte

Bearbeitung eines Überweisungswiderrufs nach Zugang des Überweisungsauftrags	10,00 EUR
Berechtigte Ablehnung der Ausführung eines autorisierten Überweisungsauftrags mangels Kontodeckung oder wegen fehlender/fehlerhafter Angaben	0,68 EUR
Bearbeitung der Wiederbeschaffung einer Überweisung mit fehlerhafter Angabe der Kundenkennung des Zahlungsempfängers durch den Kunden	15,00 EUR
Nachforschungen im Auslandszahlungsverkehr ¹ (auf Verlangen des Kunden), wenn die Nachforschung durch vom Kunden zu vertretende Umstände verursacht wurde	20,00 EUR

2 Lastschriften

2.1 Einlösung von SEPA-Basislastschriften

Entgelte

Berechtigte Ablehnung der Einlösung einer autorisierten Lastschrift mangels Kontodeckung	0,68 EUR
--	----------

Im Übrigen gelten die mit dem Kunden separat vereinbarten Entgelte.

Ausführungsfristen

Die Bank ist verpflichtet sicherzustellen, dass der Lastschriftbetrag spätestens innerhalb von max. einem Geschäftstag beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingeht.

3 Scheckverkehr

Scheckverkehr im Inland

- Entgelte
Preise für eingereichte Schecks in EUR ergeben sich aus dem Kapitel A „Preise für Dienstleistungen im standardisierten Geschäftsverkehr mit Privatkunden“, Abschnitt 1. „Girokontomodelle“.
- Wertstellung
Scheckeinzug (Gutschrift) 1 Arbeitstag nach Buchung

Grenzüberschreitender Scheckverkehr

Die norisbank GmbH bietet keinen Einzug von Schecks an, die auf eine Bank im Ausland bezogen sind. Die Bank nimmt ausschließlich Schecks zum Einzug entgegen, die auf ein Kreditinstitut im Inland in EUR gezogen sind.

4 Karten

4.1 Debitkarten und Sparcard

Ausgabe von Debitkarten und Sparcard

norisbank Card, sofern nicht im Girokonto enthalten (Jahresentgelt, Ausgabe ab drittes Quartal 2026)	7,00 EUR
Maestro-Card, sofern nicht im Girokonto enthalten (Jahresentgelt, keine Neuausgabe ab drittes Quartal 2026)	7,00 EUR
Servicecard	kostenfrei
Mastercard direkt ohne Bonitätsvoraussetzung (Jahresentgelt)	12,00 EUR
Mastercard direkt mit Bonitätsvoraussetzung (Jahresentgelt)	24,00 EUR
Mastercard direkt Virtual (ausschließlich zur Nutzung von Apple Pay, Google Pay und im Online-Handel)	kostenfrei
Sparcard	kostenfrei

Entgelte für bargeldloses Bezahlen mit den Debitkarten

Servicecard:	kostenfrei
— im Inland	kostenfrei
Maestro-Card:	
— in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ¹	kostenfrei
— sonstige Verfügungen	1,00%, mind. 1,00 EUR, zzgl. Währungsumrechnungsentgelt ²
norisbank Card, Mastercard direkt (<u>mit</u> und <u>ohne</u> Bonitätsvoraussetzungen), Mastercard direkt Virtual:	
— in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ¹	kostenfrei
norisbank Card, Mastercard direkt <u>ohne</u> Bonitätsvoraussetzungen:	
— sonstige Verfügungen	1,75%, mind. 1,50 EUR zzgl. Währungsumrechnungsentgelt ²
Mastercard direkt <u>mit</u> Bonitätsvoraussetzung:	
— sonstige Verfügungen	kostenfrei
Mastercard direkt Virtual	
— sonstige Verfügungen	1,75%, mind. 1,50 EUR zzgl. Währungsumrechnungsentgelt ²

¹ Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören derzeit: Ålandinseln, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (einschließlich Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion, St. Martin (französischer Teil)), Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

² Bei Kartenverfügungen innerhalb des EWR in anderen EWR-Währungen als EUR, erhebt die Bank zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den Euro-Referenzwechsellkurs der Europäischen Zentralbank in Höhe von 0,50 %. Bei Kartenverfügungen außerhalb des EWR in Fremdwährung erhebt die Bank zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den zuletzt verfügbaren Mastercard Kurs in Höhe von 0,50 %. Siehe Kapitel C „Umrrechnungskurs bei Fremdwährungsgeschäften für Privatkunden“.

Entgelte für Bargeldauszahlungen

Bargeldauszahlungen mit der norisbank Card, Maestro-Card, Servicecard (Debitkarten) und Sparcard an inländischen Geldautomaten im girocard-System	
Cash Group ¹	kostenfrei
die ein direktes Kundenentgelt erheben	
— seitens norisbank	kostenfrei
— seitens des Geldautomaten-betreibers	betreiberindividuelles Entgelt ²
die <u>kein</u> direktes Kundenentgelt erheben	1%, mind. 6,00 EUR
Bargeldauszahlungen mit der Maestro-Card (Debitkarte) und Sparcard in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ³ an Geldautomaten mit Mastercard Akzeptanz (Mastercard, Maestro, Cirrus)	
— die ein direktes Kundenentgelt erheben	
— seitens norisbank	1%, mind. 6,00 EUR
— seitens des Geldautomaten-betreibers	betreiberindividuelles Entgelt ²
— die <u>kein</u> direktes Kundenentgelt erheben	1%, mind. 6,00 EUR
Bargeldauszahlungen mit der Maestro-Card (Debitkarte) in Fremdwährung innerhalb und außerhalb des EWR ³	
— seitens norisbank	1%, mind. 6,00 EUR, zzgl. Währungsumrechnungsentgelt ⁴ ggf. zzgl. betreiberindividuelles Entgelt ²
Bargeldauszahlungen mit der Sparcard in Fremdwährung innerhalb und außerhalb des EWR ¹	
— seitens norisbank	1%, mind. 6,00 EUR, ggf. zzgl. betreiberindividuelles Entgelt ²

Entgelte für Bargeldauszahlungen

Bargeldauszahlungen mit der norisbank Card, Mastercard direkt <u>ohne</u> Bonitätsvoraussetzung, Mastercard direkt Virtual ⁵ (Debitkarten)	
— an inländischen Geldautomaten der Deutschen Bank, der Postbank und an Geldautomaten unserer ausländischen Kooperationspartner ⁶ in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ³	kostenfrei
— an übrigen inländischen und ausländischen Geldautomaten in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ³ seitens norisbank	2,5%, mind. 6,00 EUR ²
— an Geldautomaten unserer ausländischen Kooperationspartner ⁶ in Fremdwährung außerhalb des EWR ³	Währungsumrechnungsentgelt ⁴
— an übrigen Geldautomaten in Fremdwährung innerhalb und außerhalb des EWR ³ seitens norisbank	2,5%, mind. 6,00 EUR, zzgl. Währungsumrechnungsentgelt ^{2,4}
Bargeldauszahlungen mit der Mastercard direkt <u>mit</u> Bonitätsvoraussetzung, (Debitkarte)	
— 12× pro Jahr weltweit kostenfrei, darüber hinaus:	
— an inländischen Geldautomaten der Deutschen Bank, der Postbank und an Geldautomaten unserer ausländischen Kooperationspartner ⁶ in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ³	kostenfrei
— an übrigen inländischen und ausländischen Geldautomaten in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten ³ seitens norisbank	2,5%, mind. 6,00 EUR ²
— an Geldautomaten unserer ausländischen Kooperationspartner ⁶ in Fremdwährung außerhalb des EWR ³	kostenfrei
— an übrigen Geldautomaten innerhalb und außerhalb des EWR ³ in Fremdwährung seitens norisbank	2,5%, mind. 6,00 EUR ²

¹ Deutsche Bank, Commerzbank, HypoVereinsbank und Postbank

² **Hinweis:** Geldautomaten-Betreiber können Entgelte erheben, die zusätzlich zum Bargeldauszahlungsbetrag Ihrem Girokonto belastet werden. Die Höhe des zu zahlenden betreiberindividuellen Entgelts vereinbart der Geldautomaten-Betreiber mit Ihnen am Geldautomaten. Die Höhe des Entgelts wird Ihnen vor der Bargeldauszahlung am Geldautomaten angezeigt.

³ Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören derzeit: Ålandinseln, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (einschließlich Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion, St. Martin (französischer Teil)), Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

⁴ Bei Kartenverfügungen innerhalb des EWR in anderen EWR-Währungen als EUR, erhebt die Bank zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den Euro-Referenzwechsellkurs der Europäischen Zentralbank in Höhe von 0,50 %. Bei Kartenverfügungen außerhalb des EWR in Fremdwährung erhebt die Bank zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den zuletzt verfügbaren Mastercard Kurs in Höhe von 0,50 %. Siehe Kapitel C „Umkonvertierungskurs bei Fremdwährungsgeschäften für Privatkunden“.

⁵ Aktuell noch nicht verfügbar. Die Bank informiert über die Verfügbarkeit auf www.norisbank.de

⁶ Bank of America (USA), Barclays (Großbritannien), BGL (Luxemburg), BMCI (Marokko), BNL (Italien), BNP Paribas (Frankreich mit Übersee, Algerien, Belgien, Polen), Bank of Nanjing (China), Scotia Bank (Kanada, Bahamas, Barbados, Kaimaninseln, Dominikanische Republik, Guyana, Jamaika, Trinidad und Tobago, Turks- und Caicosinseln, Chile, Mexico, Peru), TEB (Türkei), UkrSibbank (Ukraine) und Westpac (Australien, Neuseeland, Papua-Neuguinea, Fidschi)

Bargeldeinzahlung/Bargeldauszahlung

Die norisbank GmbH betreibt keine Kassen. Bargeldeinzahlungen und Bargeldauszahlungen sind daher nur an den jeweils dafür vorgesehenen Geldautomaten nach folgenden Maßgaben möglich.

- Bargeldeinzahlungen (keine Münzen) sind an etwaig vorhandenen Geldautomaten mit Einzahlungsfunktion mit der norisbank Card, Maestro-Card, Servicecard (Debitkarten) und Sparcard innerhalb eines von der Bank vorgegebenen Rahmens möglich.
- Bargeldauszahlungen (keine Münzen) sind an Geldautomaten unter Berücksichtigung der jeweils vorhandenen Stückelung und innerhalb des verfügbaren Limits möglich.

Annahmefristen für Bargeldein- und -auszahlungen der Bank 16:00 Uhr an Geschäftstagen

Bargeldein- und -auszahlungen, die nach der Annahmefrist vorgenommen werden, werden am nächsten Geschäftstag gebucht.

Ausführungsfrist für Zahlungen der Bank aus Debitkartenverfügungen des Kunden an den Zahlungsempfänger

Die Bank ist verpflichtet sicherzustellen, dass der Debitkartenzahlungsbetrag spätestens innerhalb folgender Fristen beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingeht:

Debitkartenzahlungen in Euro innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)¹ 1 Geschäftstag

Debitkartenzahlungen innerhalb des EWR in anderen EWR-Währungen¹ als Euro 1 Geschäftstag

Debitkartenzahlungen außerhalb des EWR¹ Die Debitkartenzahlung wird baldmöglichst bewirkt

4.2 Kreditkarten

Ausgabe einer Kreditkarte

Mastercard Kreditkarte (Jahresentgelt) (Bonität und monatliche Geldeingänge vorausgesetzt) kostenfrei

Entgelte für bargeldloses Bezahlen mit den Kreditkarten

Mastercard Kreditkarte:

- in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten¹ kostenfrei
- sonstige Verfügungen 1,75 %, zzgl. Währungsumrechnungsentgelt²

Entgelte für Bargeldauszahlungen

Bargeldauszahlungen mit der Mastercard Kreditkarte

- an inländischen Geldautomaten seitens norisbank 2,50 %, mind. 6,00 EUR³
- an ausländischen Geldautomaten in EUR innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten¹ seitens norisbank kostenfrei³
- an Geldautomaten innerhalb und außerhalb des EWR¹ in Fremdwährung seitens norisbank kostenfrei³
- am Schalter im Inland, innerhalb der EU und der weiteren EWR-Staaten¹ in EUR seitens norisbank 3,00 %, mind. 6,00 EUR
- am Schalter außerhalb des EWR¹ in Fremdwährung 3,00 %, mind. 6,00 EUR

¹ Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören derzeit: Ålandinseln, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (einschließlich Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion, St. Martin (französischer Teil)), Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

² Bei Kartenverfügungen innerhalb des EWR in anderen EWR-Währungen als EUR, erhebt die Bank zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den Euro-Referenzwechselkurs der Europäischen Zentralbank in Höhe von 0,50 %. Bei Kartenverfügungen außerhalb des EWR in Fremdwährung erhebt die Bank zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den zuletzt verfügbaren Mastercard Kurs in Höhe von 0,50 %. Siehe Kapitel C „Umrechnungskurs bei Fremdwährungsgeschäften für Privatkunden“.

³ **Hinweis:** Geldautomaten-Betreiber können Entgelte erheben, die zusätzlich zum Bargeldauszahlungsbetrag Ihrem Girokonto belastet werden. Die Höhe des zu zahlenden betreiberindividuellen Entgelts vereinbart der Geldautomaten-Betreiber mit Ihnen am Geldautomaten. Die Höhe des Entgelts wird Ihnen vor der Bargeldauszahlung am Geldautomaten angezeigt.

Ausführungsfrist für Zahlungen der Bank aus Kreditkartenverfügungen des Kunden an den Zahlungsempfänger

Die Bank ist verpflichtet sicherzustellen, dass der Kreditkartenzahlungsbetrag spätestens innerhalb folgender Fristen beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingeht:

Kreditkartenzahlungen in Euro innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ¹	1 Geschäftstag
Kreditkartenzahlungen innerhalb des EWR in anderen EWR-Währungen ¹ als Euro	1 Geschäftstag
Kreditkartenzahlungen außerhalb des EWR ¹	Die Kreditkartenzahlung wird baldmöglichst bewirkt

C Umrechnungskurs bei Fremdwährungsgeschäften mit Debit- und Kreditkarten für Privatkunden

1. Kartenumsätze in Fremdwährung

1.1 Kartenverfügungen innerhalb des EWR¹ in anderen EWR-Währungen als EUR

Bei Zahlungsvorgängen (Bargeldauszahlungen und bargeldloses Zahlen mit Karten) in fremder Währung bei einem Zahlungsdienstleister innerhalb des EWR (Europäischen Wirtschaftsraumes) wendet die Bank als maßgeblichen Referenzwechsellkurs den zuletzt verfügbaren Euro-Referenzwechsellkurs der Europäischen Zentralbank an. Die Bank erhebt zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages auf den Euro-Referenzwechsellkurs in Höhe von 0,50 %.

1.2 Kartenverfügungen außerhalb des EWR¹ in Fremdwährung

Bei Zahlungsvorgängen in fremder Währung (Bargeldauszahlungen und bargeldloses Zahlen mit Karten) bei einem Zahlungsdienstleister außerhalb des EWR wendet die Bank als maßgeblichen Wechsellkurs den zuletzt verfügbaren Kurs an, den das von der Bank für die Abrechnung des Zahlungsvorgangs eingeschaltete Unternehmen (Mastercard) verwendet. Die Bank erhebt zusätzlich ein Währungsumrechnungsentgelt in Form eines Kurs-Aufschlages in Höhe von 0,50 %.

D Verwarentgelte für Guthaben

Für die Verwahrung von Einlagen auf Girokonten (Top-Girokonto, Girokonto plus, Basiskonto) und Verrechnungskonten (Zins-Markt) zahlt der Kontoinhaber ein variables Entgelt („Verwarentgelt“) in Höhe von derzeit 0,00 % p. a.

Die Bank räumt je Konto einen Freibetrag ein, für den kein Verwarentgelt erhoben wird. Der Freibetrag ist wie folgt festgelegt:

— Girokonten, Verrechnungskonten: 50.000,- EUR.

Nähere Einzelheiten enthalten die „Sonderbedingungen Verwarentgelte für Guthaben“. Die Geltung dieser Sonderbedingungen und die Verpflichtung zur Zahlung des Verwarentgelts vereinbart die Bank mit dem Kunden gesondert.

E Außergerichtliche Streitschlichtung

Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§ 675 f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die nicht Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: schlichtung@bdb.de, zu richten.

¹ Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören derzeit: Ålandinseln, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (einschließlich Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion, St. Martin (französischer Teil)), Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.